

Gesundheit geht vor (TK-Joe 4)

Bei einer zugegeben etwas kniffligen Anfrage zum Zwecke des Anschlusses eines Unternehmens an eine Glasfasertrasse ging es einfach nicht voran. Die Trasse musste dabei nicht nur entlang der Straße geplant werden, sondern auch ein Bach überquert werden. Ob es an der Überwindung der reißenden Fluten des Baches lag, ist zu bezweifeln.



Nach gut 6 Monaten wurde beim zuständigen Baustadtrat nachgefragt und um Unterstützung gebeten. Diese wurde mit dem Hinweis zugesichert, er müsse dezent bei den Kollegen der Fachabteilung nachfragen und darum bitten, das Genehmigungsverfahren etwas zu beschleunigen. Disziplinarische Maßnahmen wären für die Psyche der Mitarbeiter kontraproduktiv und würden im schlimmsten Fall zur Arbeitsunfähigkeit des Beamten führen.

Nach einem Jahr ist der Kunde dann ans Netz angeschlossen worden. Wobei die Tiefbauarbeiten insgesamt nur 3 Wochen gedauert haben.

keep connected

Euer TK-Joe